

St. August 27. Mai 74.
Ulrichstr. 7.



Geduldigster Euer Egotuch!

Da ich nicht halten mag länger
Abwärtig zu sein, so werde ich
den nachgelassenen Briefen vorstehend,
sich in diesem Abende nachsehen
brauchen.

Grüßlich drückt ich auch an die
Ihre gewarnte Zeitungs, die Rüdiger
(Le Maraviglie dell'Arte) in die
Wieder mit Dr. W. Schmidt von
Karel van Mander für Ihre
Anleitung zu bearbeiten.
Nur aber soll ich noch zwei
malen die Arbeit abschließen, zu
dem ich mich schon vor der Zeitungs
Ihre gewarnte nachgelassen, so
sind die Bearbeitung des Waagen
sich gewarnt die niederkommen
in der Malerei in die Mit-
arbeiterschaft bei Schraase?
VIII. Brude. Die Arbeit für
Ihre in voller Größe in Goffen
Schmidt in die niedere Welt
Ihre drückt zu
beide

die Dispositionen zur Erwerb-
gabe des von Maender zu streifen
die Frau von der von neu nach
in nordsteu Schrift zur Recht-
mäßigkeit schriftlich, oder auch mündlich
übermitteln wird. Zur Ausübung
müde von wohl auch ein Jahr
unförmlich sein.

Insbesonderes müde ich über mich
den Rudolf in der Lage gehalten
in gedruckte zu sein aus Grätsch
in Schrift vom 1876 einige Wochen
nach Maender in Magerbühne
überzuzustellen.

Die Frau diese in Bezug wor-
auf sie in Ordnung zu sein muss
Ausübung der gleichen so man
man ta sich daran zu denken die
Hauptteil, und denfalls, bis zu
sie in baldmöglichster Richtung.

Da Dr. A. Philipp, der obige
Schriftlich als Ordinarus nach
Grätsch beauftragt worden in un-
willig schon zu Hoffmann diese
über zu stellen, man die H. J.
nach Leipzig geschickten haben.
Mit der Frau Maender Aufsicht
in Verbindung Dr. C. Eschmann.)

B. Soltau des Pr. Volke in v. Meider
mitte des in Gr. d. f. d. g. r. a. v. u. u. u.
Anlaufgriffen von Braemüller
wird es auch magabridigt worden
so bitte ich, wenn man mir
: Eisenmann, sondern Eisenmann in d. d. d.
zu lassen.

Quillman